

**Zeitschrift:** Solothurnisches Wochenblatt  
**Herausgeber:** Franz Josef Gassmann  
**Band:** 2 (1789)  
**Heft:** 52

**Nachruf:** Verstorbene seit dem 7. Herbstm. 1789

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Schaale. Der Gleisner mit der Religionsmine und Un-  
 dachtsgeberde ist weit verabscheuungswürdiger, als der öffent-  
 lich gefallne Sünder. Einmal in seinem Leben muß man  
 doch ernsthaft an seine Bestimmung denken. Sterben ist die  
 letzte und wichtigste Scene des Lebens. Die große Verände-  
 rung, die mit dem Menschen jenseits dem Grabe vorgehen  
 muß, der Uebergang von der Zeit in die Ewigkeit, der Hin-  
 tritt aus der Dämmerung dieser Welt vor das Licht des Un-  
 erschaffnen, der unläugbare und unvermeidliche Gedanke von  
 Belohnung und Strafe, dies alles sind Dinge, worüber der  
 muthwilligste Spottgeist erstarrt, die Weltfreude selbst mitten  
 im Tanze erblaßt, und die üppigste Wollust von ihrem No-  
 senlager ausschauert. Laßt uns daher Gutes wirken, da es  
 noch Tag ist, damit uns nicht die Nacht überfalle, wo wir  
 nicht mehr wirken können.

### Verstorbne seit dem 7 Herbstm. 1789.

Heinrich Weber aus dem Riedholz,  
 Wolfgang Bachmann aus der Steingrube.  
 Joseph Rubitschon von Mazendorf.  
 Maria Margaritha Peter geborne Iffenegger von hier.  
 Maria Josepha Affolter ein Kind von hier.  
 Catharina Studer von Trimbach  
 Jungfr. Maria Catharina Wirz von hier.  
 Heinrich Borner von Egletschwyl.  
 Frau Maria Elis. Bözinger geborn. Ruffbaumer v. hier.  
 Fräulein Catharina Carolina Besperleder von hier.  
 Joseph Christian Frölicher Burger.  
 Friedrich Anderes von Dijon.  
 Anna Maria Bys geborne Schad von Günsperg.  
 Niklaus Strofer von Volken.  
 Anna Maria Borner geborne Weber von Rickenbach.  
 Theresia Brobst von Densingen.  
 Frau Maria Anna Kieffer geborne Baumann von hier.  
 Urs Joseph Dallmant von Schüpfen im Entlibuch.  
 Anna Maria Münlist von Aeschi geborne Hoffstetter.  
 Joseph Anton Karli des Urs Josephs Söhnchen.